

II-684 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

21.6.1967

320/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Hertha F i r n b e r g , Dr. B r o d a und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht,  
betreffend das Abweichen vom Fakultätsvorschlag bei der Ernennung von Hoch-  
schulprofessoren.

-.-.-.-

Nach den Bestimmungen des Hochschulorganisationsgesetzes sind für die  
Besetzung von Dienstposten für ordentliche und außerordentliche Hochschul-  
professoren in der Regel Terna-Vorschläge zu erstatten. Es ergibt sich in  
diesem Zusammenhang die Frage, ob bei der Ernennung von Hochschulprofessoren  
jeweils der an 1. Stelle des Fakultätsvorschlages genannte Bewerber bestellt  
wird, in wie vielen Fällen nicht der an 1. Stelle plazierte Bewerber er-  
nannt wird, und aus welchen Gründen dies erfolgt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundes-  
minister für Unterricht die nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1) Wie viele ordentliche und außerordentliche Hochschulprofessoren  
wurden in Österreich seit 1.1.1965 ernannt?
- 2) In wie vielen Fällen wurde dabei nicht der an 1. Stelle des Fakul-  
tätsvorschlages stehende Bewerber bestellt?
- 3) Aus welchen Gründen wurde der nicht an 1. Stelle des Fakultätsvor-  
schlages stehende Bewerber bestellt?
- 4) In wie vielen Fällen enthielt der Fakultätsvorschlag weniger als  
drei Bewerber?
- 5) Um welche Fälle handelt es sich dabei, und wie lautet die Begrün-  
dung für das Nichterstellen eines Terna-Vorschlages?

-.-.-.-